

19. November 2012

Leistungen fördern und bewerten

Leistungen fördern

Heranführung der Kinder an

- schulische Leistungsanforderungen
- den produktiven Umgang mit dem eigenen Leistungsvermögen

Verbindung von Leistungsanforderungen mit individueller Förderung



pädagogisches Leistungsverständnis
Leistungen ermöglichen, wahrnehmen und fördern

Heranführung an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit



Schaffung eines positiven Lern- und Leistungsklimas
Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit

Leistung bewerten


Orientierung

- an den Anforderungen der RL und LP
- am erteilten Unterricht

Berücksichtigung

- der individuellen Lernentwicklung
- der Anstrengungen und Lernfortschritte

Als Leistung werden nicht nur die Ergebnisse eines Lernprozesses zu einem bestimmten Zeitpunkt gewertet, sondern

- schriftliche Arbeiten
-  • mündliche und praktische Beiträge
- kurze schriftliche Übungen
- den Unterricht vorbereitende und ergänzende Leistungen
- s. Kapitel 4 der einzelnen Fächer

Grundlagen eines pädagogischen Leistungsverständnisses

- Fehler und Unsicherheiten werden als Lerngelegenheiten und – herausforderungen genutzt.
- Individuelle Rückmeldungen zeigen die Lernentwicklung und den Kompetenzstand.
- Lernerfolge und –schwierigkeiten sind die Grundlage für das zielgerichtete Weiterlernen.
- Beobachtungen dienen der Gestaltung der individuellen Förderung.
- Die Kinder werden in die Beobachtung ihrer Lernentwicklung einbezogen.
- Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr weiteres Lernen.



**Vertrauen in die Leistungsbereitschaft
der Schüler**

Grundlagen der Leistungsbewertung

des Sozialverhaltens

- **Vereinbarungen für ein gutes Zusammenleben**
- **Selbsteinschätzung**
- **Beobachtungen**
- **Lehrer-Schülergespräche**
- **Engagement**

des Arbeitsverhaltens

- **Vereinbarungen für die Arbeitszeit am Nachmittag**
- **Selbsteinschätzung**
- **Beobachtungen**
- **Lehrer-Schülergespräche**

Grundlagen der Leistungsbewertung

in den Fächern

- **Beobachtungen**
- **Lerngespräche mit dem Lehrer**
- **Lernbeweise der Schüler / Portfolio**
- **Lernzielkontrollen**
- **schriftliche/mündliche Darstellungen**
- **Jahrgangsarbeiten (Jahrgänge 3 und 4)**
- **standardisierte Testverfahren**
- **Ergebnisse von Wettbewerben**

Beispiel: Lerntagebuch

Ich schreibe in mein Lerntagebuch...



1. ... was ich gelernt und geübt habe.
2. ...was mir leicht oder schwer gefallen ist.
3. ... wie ich gearbeitet habe und warum
ich gut oder schlecht arbeiten konnte.
4. ... was an diesem Tag Besonderes passiert ist
(Expertenvortrag, Geburtstag, ...).
5. ... wie der Tag für mich war (☺ ☹ ☹). Warum
war das so?
6. ... ob ich zufrieden mit meiner Arbeit bin.
7. ... wo ich mich besonders angestrengt habe.
8. ... was mir besonders Freude gemacht hat.
9. ... was mir gar nicht gefallen hat.
10. ... was ich mir für morgen vornehme.
11. ... was ich noch üben möchte.
12. ... was ich noch üben muss, weil ich es noch nicht
so gut kann.



Vereinbarungen für die Arbeitszeit am Nachmittag

Die Aufgaben

- sind Sache des Kindes, wie alles Lernen in unserer Schule,
- werden vom Kind selbstverantwortlich ausgewählt und festgelegt,
möglicherweise kann (oder muss) die Lehrerin helfen,
- setzen die schulische Arbeit des Kindes fort oder ergänzen und
erweitern sie,
- sind verbindlich von montags bis freitags,
- sollen im 1. und 2. Schuljahr nicht länger als 30 Minuten und im
3. und 4. Schuljahr höchstens 60 Minuten konzentriert bearbeitet
werden,
- werden von jedem Kind täglich mit Datum in seinem
Hausaufgabenheft aufgeschrieben - zur möglichen Kontrolle für
die Eltern,
- werden von der Lehrerin angemessen honoriert und in
regelmäßigen Abständen mit Datum und Kürzel oder Stempel
abgezeichnet,
- sollen von den Eltern begleitet und beachtet werden,
- dürfen bei Problemen nicht von Eltern erklärt oder sogar erledigt
werden - ein kurzer schriftlicher Hinweis für die Lehrerin reicht
aus!

Beispiel: Kompetenzerwartungen

13.11.2012

Was ich im 1. Schuljahr lernen soll:



- meine Mitschüler freundlich zu behandeln
- anderen zuzuhören und mit ihnen zu sprechen
- Fragen zu stellen, wenn ich etwas nicht verstanden habe



- konzentriert und mit Ausdauer zu arbeiten
- alle angefangenen Arbeiten zu beenden



- bis 20 sicher + und - zu rechnen
- zu verdoppeln und zu halbieren
- mit Zahlen zu knobeln (Zahlenrätsel)
- Zahlen zerlegen zu können
- kleine Sachaufgaben zu lösen
- Muster und Zahlenfolgen zu erkennen und fortzusetzen
- Grundformen (Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis) zu kennen
- Lagebeziehungen (rechts, links, oben, unten, vor, hinter, ...) zu kennen
- spiegeln zu können



- alle Laute und Buchstaben
- Wörter zu Bildern zu schreiben
- Sätze und kleine Texte zu schreiben
- Sätze und kleine Texte zu lesen und zu verstehen
- Gedichte und Lieder auswendig zu lernen
- mit dem Schreiblabor zu arbeiten



- Sachen zu erforschen und darüber zu berichten
- eventuell eine erste kleine Expertenarbeit zu schreiben und vorzutragen



(Jahrgang 1 und 2)

- Arbeitsanweisungen zu verstehen und auszuführen (classroom phrases)
- jemanden zu begrüßen und zu verabschieden und zu sagen, wie ich heiße und wie alt ich bin
- Kurzgeschichten mit Hilfe von Lernwörtern und Bildern zu verstehen
- auf einfache Fragen zu antworten und Fragen zu stellen
- englische Wörter und kurze Sätze zu bestimmten Themen richtig mit- und nachzusprechen, zu lesen und abzuschreiben

13.11.2012

Was ich im 2. Schuljahr lernen soll:



- konzentriert und mit Ausdauer zu arbeiten
- alle angefangenen Arbeiten ordentlich zu beenden



- Rechnen bis 100 (z.B. $36 + 47$ oder $82 - 57$)
- das $1 \cdot 1$ (Einmaleins) (z.B. $6 \cdot 5$)
- das $1 : 1$ (Einsdurchsins) (z.B. $12 : 3$)
- das $1+1$ und das $1-1$ ganz schnell zu können (auch im Kopf)
- Rechenstrategien zu nutzen (Ergänzen, Tauschaufgabe, Vereinfachen, ...)
- meine Rechenwege erklären zu können
- kleine Sachaufgaben zu lösen
- Muster und Zahlenfolgen zu erkennen und fortzusetzen
- geometrische Körper (Würfel, Quader, Kugel) zu kennen
- mit Metern und Zentimetern zu messen und zu rechnen
- die Uhr zu lesen und mit Geld zu rechnen
- Kalender, Tabellen, Diagramme lesen zu können
- „Eiskugel“/ „Würfel“-Aufgaben (Kombinatorik)



- Geschichten, Gedichte, Sachtexte und Arbeitsaufträge alleine zu lesen und zu verstehen
- regelmäßig Bücher bei Antolin zu bearbeiten
- eigene Texte zu schreiben, vorzustellen und zu überarbeiten
- den Computer zum Schreiben zu nutzen
- Wörter im Wörterbuch nachzuschauen (und das Alphabet zu kennen)
- meine Rechtschreibung durch regelmäßiges Üben zu verbessern (Abschreibtexte (Rechtschreibwerkstatt Sommer-Stumpenhorst), Pustebäume, GUT 1)
- eine gut lesbare Schrift zu schreiben
- Nomen, Verben und Adjektive zu unterscheiden
- Sätze zu bilden und das passende Satzzeichen zu setzen



- Sachen zu erforschen und darüber zu berichten
- am Computer und in Büchern Informationen für eine Expertenarbeit zu sammeln
- möglichst 2 Expertenarbeiten zu schreiben und vorzutragen
- während der Expertenarbeitsvorträge meiner Klassenkameraden kurze Stichpunkte zu sammeln und daraus kleine Sachtexte zu schreiben



- Arbeitsanweisungen zu verstehen und auszuführen (classroom phrases)
- jemanden zu begrüßen und zu verabschieden und zu sagen, wie ich heiße und wie alt ich bin
- Kurzgeschichten mit Hilfe von Lernwörtern und Bildern zu verstehen
- auf einfache Fragen zu antworten und Fragen zu stellen
- englische Wörter und kurze Sätze zu bestimmen. Themen richtig mit- und nachzusprechen, zu lesen und abzuschreiben



(Jahrgang 1 und 2)

Beispiel: Kompetenzerwartungen

Was ich im 3. Schuljahr lernen soll:

13.11.2012



- Rechnen bis 1000 (plus, minus, mal, geteilt)
- schriftliche Addition und Subtraktion
- halbschriftliche Multiplikation und Division (auch mit Rest)
- Schätzen, Runden und Überschlagen
- Sachrechnen und Knobelaufgaben zu erfinden und zu lösen (auch Lernwerkstatt)
- mein räumliches Vorstellungsvermögen zu erweitern (Schauen und Bauen, Nikitin-Material, Soma-Würfel, Würfelnetze ...)
- Symmetrie (Achsensymmetrie, evtl. Drehsymmetrie)
- Flächeninhalte und Umfang zu berechnen
- Planquadrate zu lesen
- mit Gewichten, Längen, Zeit und Geld zu rechnen
- Größen umzuwandeln (z. B.: m, dm, cm, mm)



- Gesprächsregeln verbindlich einzuhalten und sich aktiv an Gesprächen zu beteiligen
- weiterhin gerne und viel zu lesen und auch schwierige Texte zu verstehen
- mein Lesetempo durch tägliches Lesen zu steigern (auch bei Antolin)
- verschiedene Texte zu lesen und dabei Lesestrategien zu nutzen
- verschiedene Texte zu planen und zu schreiben (Geschichten, Sachtexte, Gedichte, Briefe, Einladungen, ...)
- beim Schreiben auf die Schreib-Tipps zu achten
- Inhalt und Rechtschreibung meiner Texte gründlich zu überarbeiten
- Texte in angemessener Betonung vorzutragen
- meine Rechtschreibung durch regelmäßiges Üben zu verbessern (Abschreibtexte (Rechtschreibwerkstatt Sommer-Stumpenhorst), Pustebäume, GUT 4)
- flüssig in einer gut lesbaren Schrift zu schreiben
- Sätze umzustellen
- Subjekt und Prädikat in einem Satz zu bestimmen
- Sätze von der Gegenwart in die Zukunft oder in die Vergangenheit zu setzen



- mich für vielseitige Themen zu interessieren
- mich mit einzelnen Themen gründlich zu beschäftigen
- Vermutungen, Beobachtungen und Ergebnisse in meinem Forscherheft zu formulieren
- möglichst 3 Expertenarbeiten zu schreiben und vorzutragen
- während der Expertenarbeitsvorträge meiner Klassenkameraden kurze Stichpunkte zu sammeln und daraus ausführliche Sachtexte zu schreiben



(Jahrgang 3 und 4)

- auf Fragen im vollständigen Satz zu antworten und Fragen zu stellen
- mit gelernten Sätzen zu erzählen, zu berichten und zu beschreiben
- den Sinn von Texten und Geschichten zu verstehen
- Arbeitsanweisungen zu verstehen und auszuführen (classroom phrases)
- Sätze und kurze Texte selbstständig zu lesen, den Inhalt zu verstehen und auf Deutsch zusammenfassend wiederzugeben
- mit Hilfe von gelernten Textbausteinen einfache Texte zu schreiben

Was ich im 4. Schuljahr lernen soll:

13.11.2012



- Rechnen im Zahlenraum bis 1 Million (plus, minus, mal, geteilt)
- schriftliche Multiplikation und Division
- Schätzen, Runden und Überschlagen
- Sachrechnen und Knobelaufgaben zu erfinden und zu lösen (auch Lernwerkstatt)
- mein räumliches Vorstellungsvermögen zu erweitern (Schauen und Bauen, Nikitin-Material, Soma-Würfel, Würfelnetze ...)
- Symmetrie (Achsensymmetrie, evtl. Drehsymmetrie)
- Flächeninhalte und Umfang zu berechnen
- Planquadrate zu lesen
- mit Gewichten, Längen, Zeit und Geld zu rechnen
- Größen umzuwandeln (z. B.: m, dm, cm, mm)





(Jahrgang 3 und 4)

- Fachbegriffe (LISTE)
- Sprache untersuchen – Wortlehre (Nomen, Verben, Adjektive)
- Sprache untersuchen – Satzlehre (Satzteile bestimmen – Subjekt, Prädikat, Objekte)
- Gesprächsregeln verbindlich einzuhalten und mich aktiv an Gesprächen zu beteiligen
- weiterhin gerne und viel zu lesen und auch schwierige Texte zu verstehen
- mein Lesetempo durch tägliches Lesen zu steigern (auch Antolin)
- verschiedene Texte zu lesen und dabei Lesestrategien zu nutzen
- verschiedene Texte zu planen und zu schreiben (Geschichten, Sachtexte, Gedichte, Briefe, Einladungen, ...)
- Inhalt und Rechtschreibung meiner Texte gründlich zu überarbeiten
- Texte in angemessener Betonung vor zu tragen
- meine Rechtschreibung durch regelmäßiges Üben zu verbessern (Sommer-Stumpenhorst, Pustebäume, Arbeit mit dem Wörterbuch)
- flüssig in einer gut lesbaren Schrift zu schreiben
- mich für vielseitige Themen zu interessieren
- mich mit einzelnen Themen gründlich zu beschäftigen
- Vermutungen, Beobachtungen und Ergebnisse in meinem Forscherheft zu formulieren
- möglichst 4 Expertenarbeiten zu schreiben und vorzutragen
- während der Expertenarbeitsvorträge meiner Klassenkameraden kurze Stichpunkte zu sammeln und daraus ausführliche Sachtexte zu schreiben
- auf Fragen im vollständigen Satz zu antworten und Fragen zu stellen
- mit gelernten Sätzen zu erzählen, zu berichten und zu beschreiben
- den Sinn von Texten und Geschichten zu verstehen
- Arbeitsanweisungen zu verstehen und auszuführen (classroom phrases)
- Sätze und kurze Texte selbstständig zu lesen, den Inhalt zu verstehen und auf Deutsch zusammenfassend wiederzugeben
- mit Hilfe von gelernten Textbausteinen einfache Texte zu schreiben

Beispiel: Selbsteinschätzung / Arbeitszeit

Selbsteinschätzungsbogen von _____ Jahrgang 1 bis 4

____. Halbjahr des Schuljahres _____

Mein Verhalten in der Gemeinschaft	Das kann ich schon 		Das muss ich noch üben 		Das kann ich noch nicht 	
	ich	Lehrer	ich	Lehrer	ich	Lehrer
Verantwortungsbereitschaft						
Ich gehe mit allen Kindern freundlich um.						
Ich halte mich an gemeinsam vereinbarte Regeln.						
Ich helfe anderen Kindern.						
Ich störe meine Mitschüler nicht bei der Arbeit.						
Ich laufe nicht unnötig im Klassenzimmer herum.						
Ich beteilige mich aufmerksam im Klassenkreis.						
Konfliktverhalten						
Ich habe selten Streit in der Klasse und in der Pause.						
Kooperationsfähigkeit						
Ich kann mit anderen Kindern zusammen arbeiten.						
Ich gebe anderen Kindern gute Tipps zum Lernen.						

Beispiel: Expertenarbeit / Rückmeldung Mathematik

So schreibe ich eine Expertenarbeit



1. Ich suche mir ein Thema und überlege dabei:



- * Was interessiert mich besonders?
- * Worüber weiß ich besonders gut Bescheid?
- * Worüber möchte ich etwas wissen?
- * Zu welchem Thema habe ich besonders viel Material oder Informationen?

2. Ich überlege mir Fragen zu meinem Thema und überlege dabei:



- * Was möchte ich den Zuhörern mitteilen?
- * Was könnte meine Zuhörer interessieren?

3. Ich sammle Informationen über mein Thema:



- * in Büchern
- * in Zeitschriften oder Zeitungen
- * im Internet
- * durch Fragen anderer Personen
- * im Radio oder im Fernsehen
- * Bilder oder Fotos



4. Ich suche passende Antworten auf meine Fragen:



- * Ich schreibe über die Antwort die passende Frage.
- * Ich schreibe die Antworten mit meinen eigenen Worten auf. (Ich kann dazu malen oder Bilder aufkleben.)
- * Ich schreibe nur Informationen auf, die ich selbst verstehe.

5. Ich erstelle ein Inhaltsverzeichnis für meine Expertenarbeit:



- * Ich kann das Computerprogramm dafür benutzen oder...
- * es in meiner schönsten Handschrift aufschreiben.

6. Ich überarbeite meine Expertenarbeit:

Rückmeldung zur Lernzielkontrolle 1 ZB 2 für _____

Aufgabe Nr.	Lernziel erreicht	weitere Übung
1. Plusaufgaben, Schöne Packchen		
2. Minusaufgaben, Schöne Packchen		
3. Rechendreiecke		
4. Wie viele?		
5. Zahlenmauern		
6. Zahlenbilder		
7. Nachbarzahlen		
8. Wie geht es weiter?		
9. und 10. Rechengeschichten mit Geld		

😊 Du kannst im ZB 2 weiterarbeiten.

Datum und Unterschrift der Lehrerin

und der Eltern

Rückmeldung zur Lernzielkontrolle 2 ZB 2 für _____

Aufgabe Nr.	Lernziel erreicht	weitere Übung
1. Zahlen auf der Hundertertafel		
2. Ordnen am Rechenstrich		
3. Plus und Minus am Zahlenstrich		
4. Längenmaße (cm)		
5. Strecken messen		
6. Ergänzen zur nächsten Zehnerzahl		
7. Ergänzen bis 100		
8. Geldbeträge legen		
9. Rechengeschichte mit Geld		

😊 Du kannst im ZB 2 weiterarbeiten.

Datum und Unterschrift der Lehrerin

und der Eltern

Beispiel: Expertenarbeiten

Rückmeldung zu deiner Expertenarbeit



PORTFOLIO

Name: _____

Datum: _____

Name deines Themas: _____

Wie dein Themenheft geworden ist	Deine Einschätzung			Einschätzung deiner Lehrerin		
	😊	😐	😞	😊	😐	😞
Deine Arbeit enthält viele wichtige Informationen.						
Du hast ein sinnvolles Inhaltsverzeichnis zusammengestellt.						
Deine Arbeit ist übersichtlich geordnet und sie sieht ansprechend aus (gutes Layout).						
Du hast regelmäßig an deiner Expertenarbeit gearbeitet und sie in einer angemessenen Zeit fertig gestellt.						
Deine Texte enthalten kaum Rechtschreibfehler.						

Wie dein Vortrag geworden ist	Deine Einschätzung			Einschätzung deiner Lehrerin		
	😊	😐	😞	😊	😐	😞
Du hast die Informationen zu deinem Thema gut ausgewählt und gut zusammengefasst.						
Du hast den „roten Faden“ eingehalten.						
Du hast Material oder Bilder zur Veranschaulichung eingesetzt.						
Du hast deinen Vortrag gut geübt und konntest frei vortragen (mit Hilfe von Karteikarten).						
Du hast langsam, laut und deutlich gesprochen und zur Klasse geschaut.						
Du konntest Fragen deiner Klassenkameraden beantworten.						
Wenn ihr zu zweit oder zu mehreren gearbeitet habt: Ihr habt die Aufgaben gut verteilt.						
Du hast dich bei den Zuhörern bedankt.						



PORTFOLIO

Name: _____

Datum: _____

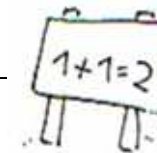
Expertenvortrag zum Thema: _____

Das habe ich gelernt:

Das möchte ich noch zu dem Thema herausfinden:

Beispiel: Lernbeweise

Arithmetik	Geometrie	Sachrechnen
Ich kann zählen.	Ich kenne Farben und Formen.	Ich kenne unser Geld.
Ich kann Mengen vergleichen.	Ich weiß, wo rechts, links, vorne, hinten, oben und unten ist.	Ich kenne Tageszeiten und Wochentage.
Ich kann verdoppeln und halbieren.	Ich kann Muster fortsetzen.	Ich kann mit dem Meterstab messen.
Ich kann alle Plusaufgaben bis 20 rechnen.	Ich kann Figuren auslegen.	
Ich kann alle Minusaufgaben bis 20 rechnen.	Ich kann Figuren spiegeln.	
Ich kann zu Bildern Rechenaufgaben finden und eigene Rechengeschichten malen.		
Ich kann schnell rechnen (Blitzrechnenpass).		
Ich kann mir besondere Aufgaben ausdenken.		



Definition der Notenstufen

sehr gut (1):

Die Leistung entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.

gut (2):

Die Leistung entspricht den Anforderungen voll.

befriedigend (3):

Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.

ausreichend (4):

Die Leistung weist zwar Mängel auf, aber entspricht im Ganzen den Anforderungen noch.

mangelhaft (5):

Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht.

ungenügend (6):

Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.